

# Bürgerinitiative Oberweser-Bramwald e.V.



Bl-Oberweser-Bramwald Klosterhof 6 D-34346 Hann.Münden

**Regierungspräsident**

**Mark Weinmeister**

**Am Alten Stadtschloss 1**

**34117 Kassel**

Bürgerinitiative Oberweser-Bramwald

Klosterhof 6

D-34346 Hann.Münden

Tel: 05544 – 912 850

E-Mail: [bi-oberweser-bramwald@t-online.de](mailto:bi-oberweser-bramwald@t-online.de)

[www.bi-oberweser-bramwald.de](http://www.bi-oberweser-bramwald.de)

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Sachbearbeiter

Datum

\_KS04\_2024\_12\_12

05.08.2024

## OFFENER BRIEF

### **Betreff: Aufforderung zur Überprüfung der Genehmigung von Windkraftanlagen im Reinhardswald (Windpark Reinhardswald KS04) aufgrund aktueller Überflutungen durch Starkregen**

Sehr geehrter Herr Weinmeister,

die Bürgerinitiative Oberweser-Bramwald e.V. ist ein gemeinnütziger Naturschutzverein, der sich dem Schutz der Natur und der Bürger verpflichtet hat.

Aufgrund der zunehmenden Häufigkeit und Intensität von Starkregenereignissen – bedingt u.a. durch den Klimawandel - und den damit verbundenen Überflutungen im Bereich des Reinhardswalds und seiner Tallagen, wenden wir uns heute mit einem dringenden Anliegen an Sie.

Es ist zu befürchten, dass durch die zahlreichen Freiflächen in Folge der Borkenkäferkatastrophe und die Rodungen für den Bau der Windkraftanlagen die Waldflächen in ihrer Wasserrückhalte-Funktion gestört sind. Angesichts der aktuellen Überflutungen u.a. durch die Abflüsse des Reinhardswalds (z.B. in den Ortschaften Gottsbüren und Gieselwerder), die erhebliche Schäden an der Infrastruktur und an privatem sowie öffentlichem Eigentum verursacht haben, sehen wir die dringende Notwendigkeit, die bereits erteilte Genehmigung der Windkraftanlagen im Reinhardswald und alle weiteren derzeit beantragten Anlagen einer gründlichen Überprüfung zu unterziehen.

Es gibt mehrere Punkte, die unserer Ansicht nach vor einer Fortsetzung der Baumaßnahmen zwingend überprüft werden müssen:

- 1. Auswirkungen auf die Bodenbeschaffenheit:** Die Bauarbeiten und die Errichtung der Windkraftanlagen könnten die Bodenstruktur und die natürliche Wasserableitung negativ beeinträchtigen. Eine Analyse, wie sich die Bauarbeiten auf das lokale Wassermanagement ausgewirkt haben bzw. auswirken werden, ist dringend erforderlich.

- 
2. **Veränderungen im Wasserabfluss:** Es ist möglich, dass die Rodungen sowie Wegebaumaßnahmen zur Errichtung der Windkraftanlagen den natürlichen Abfluss von Regenwasser behindert hat, was zu den jüngsten Überschwemmungen beigetragen haben und zukünftig zu noch massiveren Störungen des Wasserabflusses führen könnte.
  3. **Nachhaltigkeitsbewertung:** Eine erneute Bewertung der Nachhaltigkeit und der Umweltverträglichkeit der Windkraftanlagen unter den aktuellen klimatischen Bedingungen ist unerlässlich. Dies sollte insbesondere unter Berücksichtigung der häufigeren und intensiveren Starkregenereignisse erfolgen.

Wir bitten Sie, folgende Punkte im Rahmen der notwendigen Untersuchungen zu berücksichtigen:

1. **Analyse der aktuellen Entwässerungssysteme:** Untersuchung der Kapazität und Funktionsfähigkeit der bestehenden Entwässerungsinfrastruktur.
2. **Identifizierung von Schwachstellen:** Lokalisierung von Bereichen, in denen das Wasser nicht ausreichend abfließen kann und es zu Überflutungen kommt.
3. **Einfluss der geplanten Windkraftanlagen:** Bewertung, wie aktuelle und geplante Bauprojekte für Windkraftanlagen die Wasserführung beeinflussen.
4. **Erstellung eines Maßnahmenkatalogs:** Entwicklung von kurz- und langfristigen Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserableitung aus dem Reinhardswald.

Die Durchführung der Untersuchungen ist von entscheidender Bedeutung, um zukünftige Schäden zu minimieren und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Wir fordern daher eine umfassende Überprüfung der erteilten Genehmigung des „Windparks Reinhardswald“ sowie eine Neubewertung der geplanten Windkraftanlagen in Bezug auf die jüngsten Überflutungen. Es ist wichtig, dass dabei auch mögliche notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserführung und zur Vermeidung zukünftiger Überflutungsereignisse nach Starkregen in Betracht gezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

**Der Vorstand**

Gabriele Niehaus-Uebel

Anika Grimm

Dietmar Wieneke

***Bürgerinitiative Oberweser-Bramwald e.V.***